

# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                                                 |
|-------------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 08970316                                        |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt                                  |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt                                  |
| <b>Anschrift</b>              | Klingerstraße 3                                 |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Engelsdorf * 178/36                             |
| <b>Bauwerksname</b>           | Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit) |

## Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, Haus 1 im Block I , baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

## Denkmaltext

Die Ausführung übernahmen die beiden Baumeister Otto und Albin Hentschel 1911 im Auftrag der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf eGmbH; rechtsverbindliche Schreiben unterzeichneten auf Unternehmerseite die Herren Schirmer und Schraps. Entwürfe hatte Architekt R. Füssel beigezeichnet, der hernach auch die Bauleitung übernahm. Insgesamt entstanden vierzehn Häuser in diesem ersten Block der großräumigen Wohnanlage, die Klingerstraße 3 wird als Haus 1 im Block I bezeichnet. Für den im Zusammenhang mit der Sanierung des Hauses vorgesehenen rückwärtigen Balkonanbau wurde am 1. April 1999 die Baugenehmigung ausgereicht. Zwei bzw. drei Vollgeschosse zeigen eine helle Putzfassade. Am freistehenden linksseitigen Giebel ist ein sich über zwei Geschosse erstreckender Kastenerker gefügt, rechts verspringt die Fassade und ist ein eingeschossiger Anbau in die Ecke geordnet, der den Mietern der darüber liegenden Wohnung einen Austritt ermöglicht. Ein gefugter Bruchsteinsockel aus Granitgestein und ziegelgerahmten Kellerfenstern gibt ein stabiles Fundament, die mit roten Tondachsteinen gedeckten Dachflächen einen guten Kontrast zur dekorlosen Fassade. Der Mietshauszeile mit den ungeraden Nummern ist eine Rasenfläche vorgelagert, die Straßenkante begleitet malerisch eine Baumreihe aus Linden. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2019

**Datierung** 1911 (Mehrfamilienwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

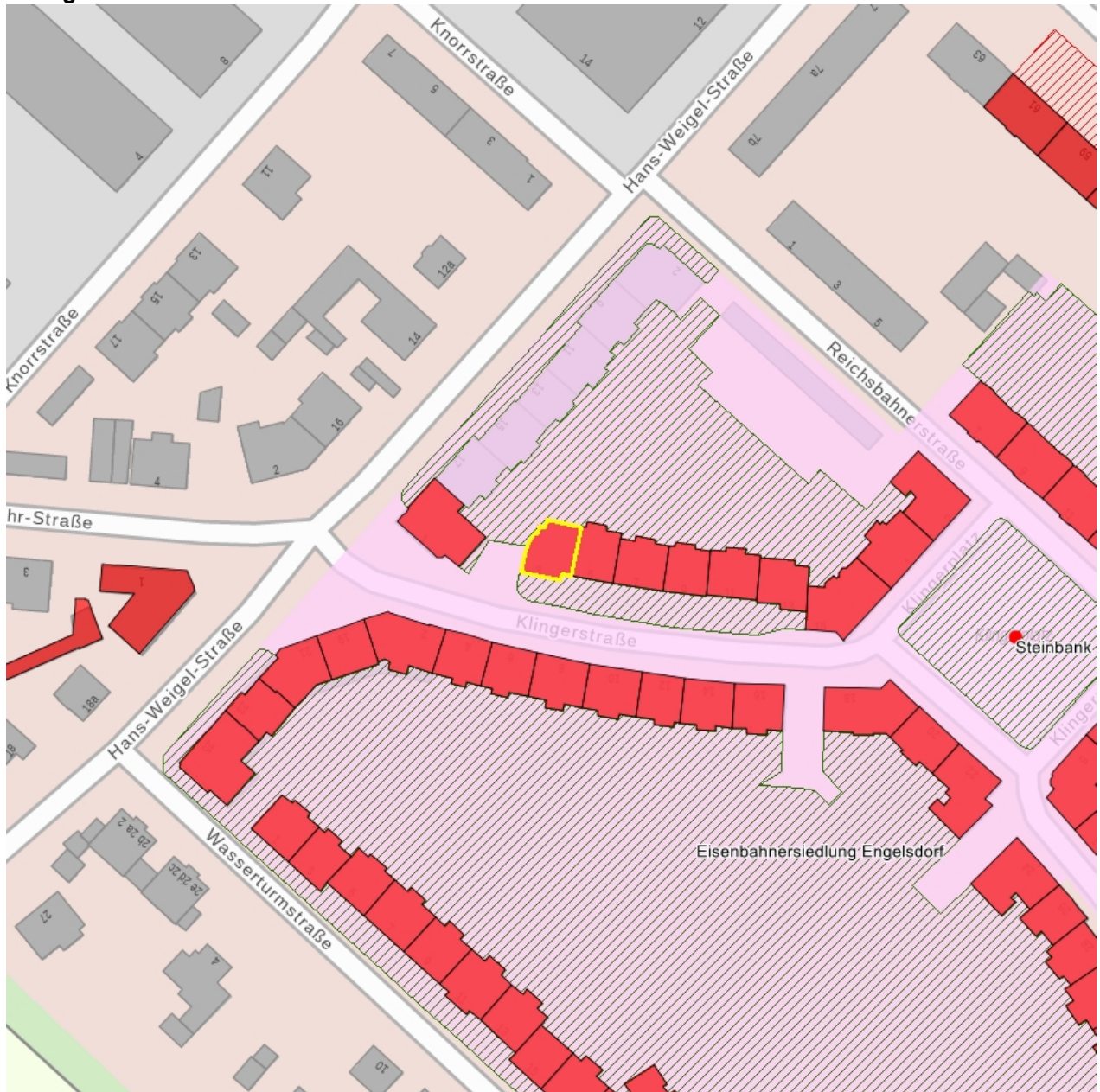


|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>LII/47/29</b>         |
| Aufnahmejahr      | 1996                     |
| Fotograf          | Noack, Thomas            |
| Beschreibung      | Mietshaus einer Siedlung |



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 08970316 A</b> |
| Aufnahmejahr      | 2024                |
| Fotograf          | Nitzsche, Mathis    |
| Beschreibung      | Mietshaus           |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

